



Hammerburg Journal

Anzeiger für die Stadt Hammerburg und Umgebung. Heimatzeitung und Nachrichtenblatt.

Senat diskutiert nächste Woche über Nordburg

Seit Jahrzehnten steht das Viertel Nordburg unter der Kontrolle der Magierakademie von Hammerburg, doch dies wird bald nur noch ein Kapitel in den Geschichtsbüchern sein. Die fähigen Magier unter der Leitung von Sir Matrim errichten derzeit eine neue Akademie im Nordwesten der Stadt. Laut Vereinbarung mit dem Senat wird nach dem abgeschlossenen Umzug die Nordburg wieder der Stadt übergeben – ein Viertel,

durch dessen magische Barriere seit der Gründung der Akademie nur ausgewählte Bürger und Besucher schreiten durften. Doch was wird aus diesem neuen, alten Viertel?

Der Senat sammelt bereits seit mehreren Monaten Vorschläge und Ideen aus der Bevölkerung und wird in der nächsten Woche mit den Beratungen über die Zukunft der Nordburg beginnen. Wer einen Vorschlag beisteuern möchte, kann diesen noch

Verstärkung gesucht

Das Hammerburg Journal sucht aufgrund personeller Engpässe weitere Helfer.

bis zum kommenden Modanstag in der Ratshalle und bei der Schreiber Gilde einreichen. Auch das Hammerburg Journal nimmt Vorschläge in seinen mobilen Briefkästen an. Wir bitten jedoch darum, die Nachrichten klar als Vorschlag zu kennzeichnen, um Verwechslungen mit Gerüchten zu vermeiden.

- HB -

Außerdem in dieser Ausgabe:

Wettbewerb mit zwei Gewinnern
Bäcker aus Doromaun teilen Sieg
Seite 3

Gegendarstellung
Buchbinder unschuldig?
Seite 4

Leute von Heute:
Angelo Craballo
Seit 5

- Weisheit des Monats -
Zwischen Hammer und Amboss verliert der Nagel sein Wort.

Verlegerin: Dörte Diesig / Mitbesitzer: Cyron
Zusammenarbeit mit den Hammerburger Berichterstatlern (HB)

Streit um Falschgewichte eskaliert auf dem Wochenmarkt

Am gestrigen Markttag kam es zu einem hitzigen Streit zwischen zwei Händlern aus Nordergeest und einem Hafenarbeiter, der frische Getreidesäcke erwerben wollte. Der Hafenarbeiter beschuldigte die Händler, ihre Waagen manipuliert zu haben und minderwertiges Korn zu überhöhten Preisen anzubieten.

Eine der Händlerinnen, die für ihre scharfe Zunge bekannt ist, wies die Vorwürfe empört zurück und beschuldigte den Hafenarbeiter im Gegenzug des Betrugs. Die Situation eskalierte, als beide Seiten begannen, sich gegenseitig mit faulen Tomaten zu bewerfen. Die Stadtwache musste eingreifen und beruhigte die

Gemüter, jedoch nicht ohne kleinere Sachschäden auf dem Marktplatz. Der Marktschreiber, der die Waagen regelmäßig prüft, versicherte, dass eine gründliche Untersuchung der Vorwürfe folgen wird.

- CG -

Die grüne Affäre vorerst unter Kontrolle

Dies verkündete kürzlich Senatssprecher Richard Sabelli. Mit Hilfe der Stadtwache konnten die Ausschreitungen im Faulviertel eingedämmt werden, und durch eine erhöhte Wachpräsenz kehrte vorerst Ruhe in den Westen der Stadt ein. Zudem lud die Handelsgilde Händler aus befreundeten Städten ein, sodass die meisten Waren in

den nächsten Tagen und Wochen wieder reichlich auf den Märkten verfügbar sein werden. Ob und welche Zugeständnisse die Gilde und der Senat machen mussten, um den Markt so kurzfristig zu stabilisieren, bleibt unklar, da sich die Beteiligten darüber ausschweigen. Der Senat betonte, dass es sich um ein unglückliches Missverständnis

handelte, das stark übertrieben dargestellt wurde. Nichtsdestotrotz gibt es ungenannte Quellen, die behaupten, dass die Orks aus einem friedlichen Handelsbündnis stammen, was womöglich größere Probleme für Hammerburg verhindern haben könnte.

- HB -

Krähenplage in der Dohlenmarsch – Ernteauffälle drohen

Bauern im Dohlenmarsch schlagen Alarm: Eine ungewöhnlich große Krähenplage hat die Felder in der Region befallen. Die schwarzen Vögel, die in den letzten Wochen in Scharen auftauchten, fressen nicht nur die reifen Getreidekörner, sondern beschädigen auch die

jungen Triebe der nächsten Aussaat. Einige Bauern vermuten, dass die magischen Stürme aus dem Süden die Tiere vertrieben haben, andere glauben an eine Vorahnung kommenden Unheils. Bisherige Versuche, die Plage mit Vogelscheuchen und Feuer zu bekämpfen, blieben erfolglos.

Der Senat hat angekündigt, mit der Heilergilde und der Universität in Kontakt zu treten, um mögliche magische Ursachen zu erforschen, während die Bauern dringend auf Hilfe hoffen, bevor die Ernte vollständig verloren geht.

- GP -

Tote im Faulbiertel

Es ist nicht genau bekannt, was passiert ist oder warum, aber es gab erneut mehrere Tote im Faulbiertel. Insgesamt, so heißt es, sei dies keine große Sache. Merkwürdig bleibt jedoch, dass die Gesichter der Opfer unkenntlich gemacht wurden. Es kursieren Gerüchte, dass einige der Toten Kleidungsstücke trugen, die

führenden Stimmen der kürzlichen Aufstände zugeordnet werden. Leutnant Haaris von der Stadtwache im Faulbiertel erklärte jedoch, dass dies eine klare Fehlinformation sei, die von noch unbekanntem Aufwiegler verbreitet werde, um die Unruhen erneut zu entfachen. Droht der Stadt statt eines Handelskriegs nun ein Krieg

im Schatten? Während der Senat und die Handlungsgilde sich verzweifelt bemühen, die Garkor-Affäre abzuwickeln, treten anstelle der offenen Proteste im Faulbiertel nun Gewalttaten im Verborgenen auf. An die Stelle skandierter Parolen sind nun intensive Gerüchte hinter vorgehaltener Hand getreten.

- HB -

Ein Kapitän schreitet ein

Lange hat das Thema der Garkor und der Orks die Hammerburg beschäftigt. Es ging bis zum Senat und führte zu einzelnen Ausschreitungen im Faulbiertel. Nachdem er die Lage eine Weile beobachtet hatte, ist nun Kapitän Nero DaCosta von der Laguna eingeschritten und nimmt sich

des Problems an. Was er genau vorhat und wie das Ganze weitergehen soll, darüber schweigt er sich aus. Er ließ uns jedoch wissen, dass das Schiff und das Land, die viele hier nicht kennen, in seiner Heimat unter einem ganz anderen Namen bekannt sind. Der Kapitän verließ die

Hammerburg vor fast vier Wochen, und seitdem wurde weder von der Laguna noch von ihm etwas gehört oder gesehen. Hat sich Nero etwa doch an seinem Unterfangen übernommen?

- HB -

Backwettbewerb in Doromaun endet mit Butterstreit

Beim alljährlichen Backwettbewerb der Bäckerzunft in Doromaun kam es zu einem amüsanten Missverständnis, als zwei der Teilnehmer, Frega Wackerkorn und Baldur Lehmberg, sich während der Siegerehrung über die verwendete Menge an Butter stritten. Frega, bekannt für

ihre üppigen Brote, beschuldigte Baldur, sparsam wie ein Knappe vor dem Winter“ mit der Butter umgegangen zu sein, während Baldur konterte, dass zu viel Butter den göttlichen Geschmack der Gerste“ überdecken würde. Die Jury, angeführt von Meisterbäckerin Helda Teigmünze, versuchte,

die beiden zu beruhigen, doch am Ende einigte man sich darauf, den Preis zu teilen. Nächstes Jahr backe ich ohne Butter!“, drohte Baldur humorvoll, was das Publikum in schallendes Gelächter versetzte.

- GP -

Neuer Pirat gesichtet

Es gibt Berichte von Händlern, dass ein neues Schiff mit ungewöhnlichen Farben gesichtet wurde. Einige befürchten sogar, dass ein neuer

Pirat in den Gewässern um die Hammerburg sein Unwesen treibt. Zwei Händler, die hier lauthals warnen, gaben an, das Schiff an den äußersten

Grenzen der Meere gesehen zu haben, etwa vier Tage entfernt. Es habe rote Segel und einen schwarzen Rumpf.

- HB -

Schmierfink im Handelsviertel

Im Handelsviertel wurden mehrere Gebäude beschmiert, mit dem Satz: Huldigt dem Gottimperator und mehret seinen Reichtum!“ Weder die Stadtwache noch die Bewohner

können sich einen Reim darauf machen. Zudem wird nicht gesagt, wer dieser Gottimperator“ sein soll oder wo sein Reich liegt. Wir vermuten, dass hier jemand zu

tief in den Krug geschaut und irgendeinen Unsinn aus einer Taberne aufgeschnappt hat.

- HB -

Extremisten setzen Belohnung auf Elfenohren und Orkzähne aus

Ein mobbender Haufen von Extremisten sorgte in der vergangenen Nacht für Aufsehen, als er durch die Straßen der Barackenstadt zog und lautstark Tot den Anderlingen!“ skandierte. Die Gruppe, bestehend aus etwa dreißig aufgebrachtten Bürgern, setzte eine Belohnung auf Elfenohren und Orkzähne aus

und forderte die Mobilmachung der Streitkräfte.

Die Aktionen der Extremisten wurden von Richard Sabelli, dem Sprecher des Senats, als das Werk von wenigen Spinnern“ abgetan. Die Stadtwache und die örtlichen Gilden sind alarmiert und bereiten sich darauf vor, die

Situation zu beobachten. Die Bürger werden aufgefordert, Ruhe zu bewahren und solche extremistischer Äußerungen nicht zu unterstützen. Ein friedliches Zusammenleben bleibt das Ziel, auch wenn die Geister der Vergangenheit weiterhin Schatten über die Stadt werfen.

- GK -

Gegendarstellung zu “Erneuter Überfall in der Südstadt!”

Der Artikel ist eine üble Verleumdung und Bedarf einer Richtigstellung. Der von der Familie Craballo in der Taberne attackierte Buchbinder - der sich nie als Barde ausgegeben hat; dass Gesellen nur Schallen, niemals Singen ist bekannt - befand sich zur fraglichen Zeit im Schulturm

und ist an diesem Überfall absolut unschuldig. Wahrscheinlich sind die Orks an diesem Übergriff auf ehrbare Bürger schuldig - oder die Familie Craballo - vielleicht ein fehlgeschlagener Bianco-Handel?! Das die neue Schreiberin Anna Niemoos sich mit einem miserabel

recherchierten Artikel ihren Einstand feiert, zieht den Ruf des sonst so geschätzten Journals als verlässliche Quelle von Informationen tief in Zweifel.

Ann. d. R.: Wir verbitten uns Vorwürfe gegen unsere hervorragenden Journalisten.

- GK -

Leute von Heute mit Siegbert Lutz

Siegbert Lutz: Guten Tag und herzlich Willkommen zu "Leute von Heute" mit Siegbert Lutz. Ich bin Redakteur des Hammerburg Journals und mein heutiger Gast ist ein tüchtiger Geschäftsmann und Wahlhammerburger. Stell dich doch bitte den Lesern vor.

Angelo Craballo: Mein Name ist Angelo, von der Familie Craballo. Ich wohne und lebe hier in der schönsten Stadt der Welt mit meinen Brüdern und Schwestern.

Siegbert Lutz: Das klingt nach einer größeren Familie. Woher stammt ihr denn ursprünglich?

Angelo Craballo: Das kann man gar nicht so einfach beantworten, da die Familia viele verschiedene Zweige hat, und durch Heirat auch Handel wir sehr verstreut sind. Auch fahren einige Craballos zur See. Ursprünglich jedoch stammen wir aus den südlicheren Ländern.

Siegbert Lutz: Aus dem warmen Süden in die Hammerburg zu ziehen war sicher eine Umstellung, doch für einen Kaufmann gibt es kaum einen besseren Ort. Womit genau treibt ihr Handel oder ist die Familie Craballo auch geschäftlich so vielseitig?

Angelo Craballo: Ja unser Oberhaupt, Don Cojones Craballo stammt aus der Hammerburg. Auch wenn er nicht sehr häufig hier ist. Allerdings hat er angekündigt, uns demnächst mit einem Besuch zu ehren.

Die Craballos handeln mit verschiedenen Gütern, unter anderem Salz und Wein. Aber wir bieten auch diverse Dienstleistungen an. Zum Beispiel haben wir sehr gute Rattenfänger, welche Lagerräume und Schiffe von den kleinen Plagegeistern befreien. Hierdurch konnte schon so mancher Händler bis zu 30 % mehr Umsatz erzielen. Auch finden wir Dinge und Personen wieder. So konnten wir letztlich 2 Brüder wieder vereinen, die sich aus den Augen verloren hatten. Dies ist uns durch unsere weitreichenden Kontakte möglich.

Siegbert Lutz: Der Don ist ein Kind der Stadt? Das ist ja interessant. Dann gehören die Craballos ja quasi zu den Altherwürdigen Handelshäusern wie die Häuser Liszt, Jentsch und Sey. Da ist der Schritt in den Senat nicht weit.

Angelo Craballo: Was dem Don seine Pläne sind, kann ich leider nicht. Erst verweilt auch nie sehr lange an einem Ort. Doch er möchte seiner Stadt etwas wiedergeben, so hat er es mir geschrieben. Weswegen er auch zu seinem Geburtstag anreisen wird.

Siegbert Lutz: Das klingt als würdest du eine große Feier vorbereiten müssen. Es tut mir leid, aber ich muss es nun ansprechen: Du wurdest des versuchten Mordes an einem Mann in einem Gasthaus beschuldigt. Trübt das die Feierlaune in der Familie Craballo?

Angelo Craballo: Die Anklage wurde fallen gelassen, wie ich gelesen/gehört habe wurde auch ein anderer Bewohner der Hammerburg von jenem Buchbinder angegriffen, was die Schuldfrage wohl klar beantwortet. Die Feierlaune wird dadurch natürlich nicht getrübt, allerdings werden wir die Sicherheitsmaßnahmen für den Don noch verstärken und suchen auch noch ein paar kräftige Leibwächter die Bruno und Alberto unterstützen sollen. Auch hoffen wir, dass die Stadtwache mit einer angemessenen Präsenz vor Ort sein wird.

Siegbert Lutz: Ich bin mir sicher, dass die Stadt einen so wichtigen Gast nicht ignorieren wird. Ich wünsche dem Don eine vorab schonmal eine tolle Feier und bedanke mich herzlich für deine Zeit.

Angelo Craballo: Ich bedanke mich bei Dir und wünsche Euch weiter viel Erfolg mit dem Journal. Ich möchte mich auch nochmal bei der Familia bedanken für die Unterstützung in der schwierigen Zeit. Vor allem bei Gracia und Milena die mir viel Trost gespendet haben. Cuer Angelo

Handelsnotizen

- Tendenzen -
Nachfrage nach Kohlen leicht
gestiegen. Lagerflächen bleiben
knapp. Interesse an
alchemistischen Gebräuen steigt.

- Der Wechselkurs -
für "Standard"-Münzen

Kupfer 9:1 Silber
Silber 9:1 Gold

- Hammerburg Aktuell -

Der Winter naht. Denkt an
Winterberäderung für eure
Karren!

Die Gerüchte über die alle Sprechen?!

Ist es wahr, was auf der Gerüchteseite steht? Das ist 'ne gute Frage. Wir haben weder die Möglichkeiten, noch das Wissen es zu überprüfen. Und eine weitere Quelle... Naja wie das so ist... Die Wahrheit wird, wie man weiß, wie immer klein gehalten. Was davon kann man denn glauben, wenn alles verheimlicht wird? Zutrauens wert ist es denen auf jeden Fall! Zugeben wird es aber keiner. Wie wahr es ist, muss jeder selbst entscheiden. Wer am lautesten schreit, hat doch immer am meisten zu verbergen. Wer die Wahrheit bedroht, fühlt sich wohl ertappt. (Aus juristischen, gesundheitlichen und feuerversicherungs Gründen behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.)

- Irgendwas mit Clendor-

- Nordenbrand ist ein Vorort der Hölle -

- Füge "De" kein "Mohn" hinzu! -

- Niemand hat vor in den Südwald zu gehen -

- Auriga findet das Gefühl von Seife auf seiner
Haut unangenehm -

- Zitat von Tomen: Ich unterstütze Kinderarbeit -

- Die Bürgermeisterin von Nordenbrand hat den
Längsten -

- Clendor vor Ruin: Monatliche
Schutzgeldübergabe ausgeblieben -

- Was hat es mit Tomens Interesse an Kindern auf
sich? -

- Clendor handelt mit Dachhasen -

- Ziegen nehmen den leichten Mädchen
Hammerburgs die Arbeitsplätze weg! (Ihre Mutter
war eine Ziege) -

- Tomen lädt Burschen zu sich ein -

- Junifreys Tränke sind aus Kinderblut -

- Noch irgendwas mit Clendor -

Unsere Marktseite

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

<p>Dein Hut so leer, die Trauer groß. Die Fetter kommen, wie famos!</p>  <p>(2/3)</p>	<p>Hier könnte Deine Werbung stehen! Nur 1 Kupfer für drei Monde!</p> <p>(Preis kann abhängig von der Größe und Aufwand der Werbung abweichen)</p>
<p>Elendor & Falkner Alfabähren</p> <p>Wir suchen Barkassenskipper in Vollzeit. Gute Bezahlung, rotierende Schichten.</p> <p>(4/6)</p>	<p>Destillerie Elendor & Sey's</p> <p>Erlesene Schnapswaren – Groß- und Einzelhandel</p> <p>(2/6)</p>
<p>Amroth bietet Tränke jeglicher Art z.B. Heil- und Stärkungs-Tränke. zu finden in der Marktschänke "Der geknickte Fuß" beim Phönixbanner.</p> <p>Gilde des Phönix sucht weitere Alchemisten.</p> <p>(9/12)</p>	<p>Stadtwache sucht Verstärkung Einsatzgebiet: Südstadt</p> 
<p>Gesucht: Konstruktionsplan für einen zweiachsigen Wagen, Zwei- bis Vierspänner. Preis verhandelbar. Melden bei Meister Elendor</p> <p>(2/12)</p>	<p>Sei der Fels in der Brandung, die Ruhe im Sturm und das Schwert im Bösen! Werde Teil einer starken Gemeinschaft und Sorge für Recht und Ordnung auf Hammerburgs Straßen! Auch geeignet für Neulinge.</p> <p>Meldet Euch jetzt bei der Stadtwache! (staatlich finanzierte Werbung)</p>

Für eine Anzeige bitte bei der Zeitung oder dem Verkäufer melden. Preis: 3 Monate für 1 Kupfer.
Auch per Briefftaube erreichbar: orga@hammerburg-larp.de

Lokalteil - Südstadt

Bezirke	Stadtrat	Besonderheiten
1 Nordburg	Sir Matrim	Magier-Akademie
2 Hochstadt	Doktor Guy O'Brian	Universität, Heilergilde
3 Barakenstadt	Jago Lopez	Waisenhaus, Friedhof
4 Faulstadt	H. Hermann	Zwergenstützpunkt „Garmund“
5 Neutrales Viertel	Senator R. Savelli	Taverne „Zum Tanzendem Einhorn“, Ratshalle
6 Handelsviertel	J. Jeffersack	Handelsgilde, Kontorhäuser
7 Südstadt	Ragna Graumarm	Maktschänke „Der geknickte Fuß“, Armenspeisung
8 Eisernes Viertel	Rosalina G. de la Rocca	Kaserne der Garde, Hauptquartier der Stadtwache
A Nordergeest	B. Bohnenblüte	Festung der Garde, Handelsweg nach Echeburg
B Doromaun	G. Granitkinn	Sagaberg, Steinbruch, Triumvirat der Zünfte
C Dohlenmarsch	R. Rirsch kern	Handelsweg nach Das Ole Land, Dachtforst



Große Stadtkarte der Hammerburg
beim Wirt erhältlich

Landkarte bei der Schreiber Gilde erhältlich

Wichtige Persönlichkeiten:

Sean Shaun, **Leutnant der Stadtwache** der Südstadt
Skip, **Hafenmeister der Hammerburg**, Kapitän vom Schiff Roter Stern, sucht Verstärkung, verschenkt keine Boote

Marktschänke „Der Geknickte Fuß“

Friedhelm Knickfuß, Wirt, Nobilit-Meisterkoch
Lieselotte, Schankmagd
Lieselotte, die andere Schankmagd
Griffin, Schankknecht
Kisa, Schankmagd
Liz, Schankmagd

Besatzung der Laguna

Nero OaCosta, Kapitän, Piratenjäger
Joaquin Castaneda, Erster Offizier

Nordfraktion

Halfdan „der Bär“ Eriksson, Jarl des Bären-Clans
Raudka vom Bären-Clan

Handelshaus Sey / Destillerie „Etendor & Sey“

Auriga Sey, Kaufmann, Reeder, Schreiber, Diplomat
Etendor, Geschäftsmann, Fährreeder
Kjelt, Lagermeister
Aleen, Navigatorin der „Dauntless“, Barbierin
Erik Ravenson, Navigator der „Elias“
Connor Laurence, Hauptverwalter des Hauses Sey

Unabhängige und Einzelpersonlichkeiten

Amroth, lizenzierter Alchemist und Trankhandel
Captain Falkner, der Schwerzwal der Marine
Naxj, Manufaktur Naxj, Schmuck-Salwürkerin
Markus, Söldner
Albrecht von Falkenstein, Teppichhandel

Soldgruppe „Freie Raben“

Comen, Vedkarl
Tahar, Söldner
Junifrey, Heilerin & Alchemistin
Freyson, Söldner

Handelshaus Drei Waben

Chula Ahndahl
Tjorden Pier

Familie De la Rocca

Diego De la Rocca, Kaufmann, vermittelt in der
Liebesbranche
Naia, Herzdame der ersten Stunde
Valerie, die schönste Blume der Hammerburg
Oexter, der Mann mit den Wunderhänden

Compagnia Mercantile di Corce Volpone

Senor Volpone
Claudio Coltello
Leander Trovato
Solweig

Felix, Sprengmeister

Luca Rodriguez, Wichtiger als die Herzdamen
Aphelion, Magierlehrling
Arabella Bockelbaum
Gondo, Asylant aus dem Imperium der Sonne

Aufgrund von Leserbriefen experimentieren wir mit neuen Schriftarten für den Lokalteil. Wir freuen uns immer über konstruktive Kritik oder Verbesserungsvorschläge. Ihr könnt uns diese, ebenso wie Eintrags-Wünsche für den Lokalteil jederzeit über den mobilen Briefkasten des Journals auf dem Tresen zukommen lassen.